



### **Liebe Akteurinnen und Akteure der Frühen Hilfen,**

Wir freuen uns nun mit Ihnen den aktuellen Newsletter Februar 24 der Frühen Hilfen und des Landesprogramms STÄRKE zu teilen.

Wie gewohnt finden Sie in dieser Ausgabe eine Zusammenstellung interessanter Artikel, fachrelevanter Fortbildungen, Fachtagungen als auch interner und externer Veranstaltungen.

Das aktuelle Schwerpunktthema des Newsletters widmet sich einem Bericht der Frühen Hilfen in Stadt Leverkusen über Zugänglichkeiten zu den Frühen Hilfen, einem Angebot, das als Türöffner für eine bestimmte Zielgruppe fungiert und der Frage: Was brauchen Eltern von Kindern mit Beeinträchtigung von den Frühen Hilfen in Leverkusen?

Wir hoffen, dass für Sie spannende und hilfreiche Inhalte dabei sind.

Mit freundlichen Grüßen,

[Cornelia Gaal, Anna Kost, Iulia Dangauer und Sophie Planer](#)

### 1 Themen der Ausgabe Februar 24

1	Themen der Ausgabe Februar 24.....	2
2	Aktuelle Informationen zur Bundesstiftung Frühe Hilfen.....	3
3	Termine aus der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen BW.....	4
4	Aktuelle Informationen zum Landesprogramm STÄRKE.....	5
5	Schwerpunktthema: Offen für Alle bedeutet nicht unbedingt zugänglich für Alle.....	6
6	Hinweise im Kontext Frühe Hilfen.....	10
7	Hinweise im Kontext Familienbildung / STÄRKE.....	11
8	Fortbildungen und Veranstaltungen.....	12
9	Nützliche Internetseiten.....	13
	Impressum.....	13

## 2 Aktuelle Informationen zur Bundesstiftung Frühe Hilfen

### Verwendungsnachweis der Zuwendung aus Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen 2023

Die Eingangsfrist des Verwendungsnachweises für das Haushaltsjahr 2023 ist der **15. März 2024**. Eine Zustellung per Mail reicht aus.

### Anträge auf Gewährung einer Zuwendung aus den Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen für das Haushaltsjahr 2024

Die Anträge für Zuwendungen aus Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen für das Haushaltsjahr 2024 sind bei der Landeskoordinierungsstelle digital eingegangen und befinden sich in der Prüfung. Alle Netzwerkkoordinierenden werden per Mail informiert, sobald alle Rückfragen geklärt und die Prüfungen abgeschlossen sind.

### Neue Mailadresse Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen

Ab sofort können Sie alle Ihre Anfragen, Anliegen und Nachweise an die allgemeine Mailadresse [Fruehehilfen.BW@kvjs.de](mailto:Fruehehilfen.BW@kvjs.de) senden. Dies ist die neue Mailadresse der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen Baden-Württemberg. Damit können Ihre Mails direkt nach Zuständigkeit bei uns bearbeitet werden. Zudem können Sie so sicher sein, dass Ihre Mails auch bei längeren Abwesenheiten gelesen und bearbeitet werden.

**Bitte beachten Sie:** bei Fragen und Anliegen rund um das Landesprogramm STÄRKE wenden Sie sich bitte nach wie vor an Frau Kost.



## 3 Termine aus der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen BW

### 17. - 18.04.2024 Herausfordernde und motivierende Gespräche führen – Für Gesundheitsfachkräfte

Sie als Fachkräfte in der gesundheitsorientierten Familienbegleitung treffen in Ihrem Alltag auf zahlreiche Familienkonstellationen und -kontexte, in denen Sie in ganz unterschiedlichen Rollen und Aufgaben gefordert werden. Besonders herausfordernd sind dabei die Familien, die wenig Kooperation zeigen, Ihnen eher mit Widerstand begegnen oder in Ihren Augen eigentlich weiterführende Hilfen benötigen. Nicht selten entwickelt sich dann aus der unterstützenden Begleitung ein zähes Ringen oder gar ein Machtkampf zwischen Familie und Fachkraft. Um dem entgegenzuwirken und weiterhin mit der Familie in kooperativem und freiwilligem Kontakt zu bleiben, bietet der systemische Ansatz hilfreiche Haltungen, Reflexionstools, Methoden und Interventionen. Damit bekommen Sie ein sicheres Standing und herausfordernde Gespräche wieder mehr Leichtigkeit. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### 18.04.2024 Trennbar? – wohl kaum. Frühe Hilfen und Kinderschutz

Gerade das Merkmal der Freiwilligkeit grenzt die Frühen Hilfen vom intervenierenden Kinderschutz ab. Dennoch macht die Praxis deutlich, dass es immer häufiger Fälle gibt, in denen sich Risiken und Gefahren für das Wohl des Kindes abzeichnen. In diesen Situationen sind Sie als Fachkräfte der Frühen Hilfen gefordert, im Grenzbereich Ihres originären Auftrags, qualifiziert für den Schutz eines gefährdeten Kindes Sorge zu tragen. Mit unserem Fortbildungsangebot wollen wir Ihnen Rüstzeug zum Gelingen dieser anspruchsvollen Aufgabe anbieten. Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie [hier](#).

### Weitere Termine 2024

**26. – 27.06.2024 Online-Seminar: Sozialpädagogisches Fallverstehen und Kollegiale Fallberatung in den Frühen Hilfen**

**06. – 07.11.2024 Jahrestagung aller Netzwerkkoordinierenden Frühe Hilfen**



## 4 Aktuelle Informationen zum Landesprogramm STÄRKE

Sehr geehrte STÄRKE-Koordinierende,

am **09. und 10. April 2024 von jeweils 09:30 – 13:00 Uhr** finden die STÄRKE-Regionaltreffen statt, bei denen Informationen zur neuen VwV, wie auch den Personalkosten ausgetauscht werden. Es wird Sie diesbezüglich eine E-Mail mit allen Informationen erreichen.

Wir freuen uns außerdem, Ihnen mitteilen zu können, dass Iulia Dangauer als neue Kollegin für die Sonderförderlinie „STÄRKER nach Corona“ zuständig sein wird.

Alle Bedarfsmeldungen wurden überprüft, und wir sind begeistert über die zahlreichen STÄRKE Angebote in diesem Jahr.

Die Verwendungsnachweise sind eingegangen, und wir möchten uns herzlich für Ihre zuverlässige Mitarbeit bedanken.

Möglicherweise verweist das Ministerium auf der Seite [muetter-vaeter-bw.de](https://muetter-vaeter-bw.de) nun auch auf STÄRKE Angebote. Bitte halten Sie uns auf dem Laufenden und zögern Sie nicht, sich bei Fragen oder Anliegen an uns zu wenden.

Viele Grüße,

Anna Kost und Iulia Dangauer

## **5 Schwerpunktthema: Offen für Alle bedeutet nicht unbedingt zugänglich für Alle**

Das aktuelle Schwerpunktthema widmet sich den Frühen Hilfen der Stadt Leverkusen in Nordrhein-Westfalen. Im folgenden Artikel erfahren Sie mehr über ein Projekt, welches Bedarfe erörtert und erfragt, sich an diesen Bedarfen orientiert und die Zuwendung zu einer bestimmten Zielgruppe initiiert. Ein Angebot, welches als Türöffner fungieren soll, wird erarbeitet und evaluiert. Im Rahmen des Projekts werden relevante Fragen der Zugänglichkeiten zu Angeboten der Frühen Hilfen gestellt. Am Ende des Artikels sind im Sinne der Vernetzung und des Austauschs die Kontaktdaten der Ansprechpersonen der Frühen Hilfen Leverkusen zu finden.

### **Offen für Alle bedeutet nicht unbedingt zugänglich für Alle.**

#### Die Frühen Hilfen Leverkusen

Herzstück der Frühen Hilfen Leverkusen sind die sieben Standorte, die Anlaufstellen für werdende Eltern und junge Familien mit Kindern bis zum Schuleintritt sind. Unsere Standorte, auch bekannt als Ladenlokale sind in einem Trägerverbund organisiert. Die Standorte sind im Stadtgebiet verteilt und werden von hauptamtlichen Fachkräften geleitet. Neben unseren Standorten besteht das Netzwerk aus vielen weiteren Bereichen. Die Koordination des Netzwerks verteilt sich auf 1,5 Vollzeitstellen, angedockt in der Stabstelle Prävention im Fachbereich Kinder und Jugend der Stadtverwaltung Leverkusen.

#### Wenn Angebote der Frühen Hilfen für alle offen sind, sind sie auch für alle zugänglich?

In einzelnen Austauschtreffen zu unterschiedlichen Themen im Jahr 2022 stellte sich heraus, dass wir kaum bis keine Berührungspunkte zu Familien mit beeinträchtigten\* Kindern haben. Wir stellten provokant die Frage: gibt es in Leverkusen Familien mit Kindern mit Beeinträchtigungen? Und was wird benötigt, damit diese Familien den Zugang zu den Angeboten in den Frühen Hilfen finden? Da wir aufgrund unserer Netzwerke sehr gut mit verschiedenen Institutionen in Kontakt stehen, konnte schon in kurzer Zeit ein runder Tisch mit Expert\*innen des bunten Kreises, der interdisziplinären Frühförderstelle und des Deutschen Kinderschutzbundes zusammen mit der Netzwerkkoordination veranstaltet werden. Hier wurde herausgestellt, dass der Bedarf an Angeboten für Familien mit Kindern mit Beeinträchtigung hoch ist, Familien die Angebote der Frühen Hilfen aber kaum bis gar nicht nutzen. Ein Grund scheint zu sein, dass Vorurteile unter Eltern bestehen. Angst vor Vergleichen der Kinder untereinander und eine fehlende Akzeptanz der Familien stehe hier im Vordergrund. Zudem seien die

personellen, räumlichen und konzeptionellen Voraussetzungen nicht dem Bedarf angepasst. Auch wenn die Angebote der Frühen Hilfen allen Familien offenstehen, bestand zu diesem Zeitpunkt der Bedarf nach einem geschützten Rahmen mit den passenden Voraussetzungen. So kamen wir zu dem Entschluss eine Spielgruppe für Kinder mit Beeinträchtigungen zu errichten. Diese soll sich bewusst nicht dem inklusiven Gedanken entgegenstellen, sondern wie bereits im Titel erwähnt, einen geschützten Rahmen bieten. Ziel war und ist es, durch die geschützte Atmosphäre, Familien ein sicheres Ankommen in den Frühen Hilfen zu ermöglichen. Unser Ziel ist es, dass sich Familien mit körperlich und/oder geistig beeinträchtigten Kindern in Leverkusen angenommen fühlen und Vertrauen in das Netzwerk der Frühen Hilfen fassen. Dies bedeutet im Weiteren, dass die Spielgruppe als ein „Türöffner“ zu sehen ist, wodurch ein Anknüpfen an die Frühen Hilfen entsteht.

### Planung und Finanzierung

Um den unterschiedlichen Bedürfnissen von Kindern und Angehörigen genügend Raum zu geben, wurden basierend auf den Bedarfen der Zielgruppe bestimmte Rahmenbedingungen festgehalten: das Angebot wird von zwei qualifizierten Fachkräften, Heilerziehungspflegerin und einer Erzieherin geleitet und der zeitliche Rahmen beträgt zwei Stunden. Die Spielgruppe richtet sich an Familien mit körperlich/geistig beeinträchtigten Kindern zwischen null und drei Jahren, wobei der Austausch im Vordergrund stehen soll. Im Rahmen der Antragsstellung hat sich schnell herausgestellt, dass die Finanzierung des Projektes nicht über die regulären Projektmittel der Frühen Hilfen laufen kann. Da das Projekt den Förderrichtlinien von „kinderstark-NRW schafft Chancen“ entspricht und Leverkusen seit einigen Jahren teilnehmende Kommune ist, konnte die Finanzierung glücklicherweise über das Landesprogramm sichergestellt werden. Gleichzeitig bedeutete die landesgeförderte Finanzierung eine begrenzte sichere Finanzierung für 2023 und erneut bis Ende 2024.

Um die Adressat\*innengruppe gezielt zu erreichen, haben wir uns für eine Vermittlung über die bestehenden Kooperationspartner\*innen (IFF, bunter Kreis, Babylotsinnen, Kinderärzt\*innen) entschieden.

### Hürden in der Planung „Wie grenzen wir die Zielgruppe ein, ohne auszugrenzen?“

Motiviert und mit durchaus positivem Feedback zur Spielgruppe erstellten wir den ersten Flyer mit dem Titel „geschützte Spielgruppe für Familien mit Kindern mit Behinderungen“. Natürlich haben wir uns im Vorfeld intensiv mit Begrifflichkeiten wie „Behinderung“ auseinandergesetzt.

Die Flyer gingen in den Druck. Wir verteilten diese an unsere Kooperationspartner\*innen wie das SPZ oder die Frühförderstellen. Bereits nach kurzer Zeit bekamen wir die erste Rückmeldung, dass der Begriff Behinderung nicht gut gewählt sei und eher „behindert“. Gerade für Fachkräfte, die mit Familien mit Säuglingen und Kleinkindern arbeiten, erschien der Begriff schwierig, da er einen Status festlegt, in dem sich viele Familien nicht wiederfinden. Auch Familien gaben Rückmeldungen, und benutzten bei der Anmeldung eigene bzw. andere Begriffe. Die Kritik sahen wir als Chance die Prozessbegleitung zur Spielgruppe nochmal aktiver und reflektierter anzugehen. Nach Rücksprache mit Expert\*innen aus den Handlungsfeldern einigten wir uns auf den Begriff „Beeinträchtigung“.

- [Von Partizipation zur Praxis](#)

Von Anfang an war der Zuspruch der Familien sehr groß und es gab viele positive Rückmeldungen. Im Laufe der Anfangszeit hat sich schnell herausgestellt, dass neue Herausforderungen für den Start eines Angebotes bestehen. Zu Beginn gab es viele Anmeldungen und ein starkes Interesse an der Gruppe, nach den ersten Terminen ergab sich jedoch auch bei den angemeldeten Familien ein zeitliches Problem und die Teilnahme war eher gering. In vielen Fällen wurden bereits andere Termine wie z.B. Physiotherapie zur gleichen Zeit wahrgenommen. Für die Honorarkräfte gestaltete sich daher der Start in die praktische Arbeit als sehr schwierig. Dies waren wichtige Erkenntnisse für uns, welche wir mit in die Evaluation aufnehmen. Die Frühen Hilfen leben von der Freiwillig- und Niederschwelligkeit. So heißt es auch hier, wie in allen Angeboten, abwarten und unter Umständen das Angebot anpassen.

- [Was bringt die Zukunft?](#)

Es ist geplant gemeinsam mit der Spielgruppe zu schauen, welche Begrifflichkeiten sie nutzen möchten und auch welchen Namen die Spielgruppe tragen soll. Zudem möchten wir die Spielgruppe als Pilotprojekt abschließen und fest in Leverkusen etablieren.

Ein weiterer wichtiger Gedanke ist, den Begriff der geschützten Spielgruppe zu überdenken. Wäre eine inklusive Spielgruppe in den Frühen Hilfen ein Ansatz und was müsste diesen Ansatz von den bestehenden Angeboten unterscheiden, um Familien mit Kindern mit einer Beeinträchtigung noch besser zu erreichen? Hier sind wir gemeinsam in einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess.



# Frühe Hilfen Info

Newsletter Februar 24



Kommunalverband  
für Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

## **Kontaktdaten Frühe Hilfen Leverkusen:**

Daniela Lindemann

Stadt Leverkusen

Netzwerkkoordination Frühe Hilfen; Sachgebiet Prävention

Tel.: 0214 4065633

[Daniela.lindemann@stadt.leverkusen.de](mailto:Daniela.lindemann@stadt.leverkusen.de)

Nora Braun

Pädagogische Fachkraft

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Leverkusen e.V.

Tel.: 02171 7999894

[Opladenerladen@awo-lev.de](mailto:Opladenerladen@awo-lev.de)

## 6 Hinweise im Kontext Frühe Hilfen

### Nationales Zentrum Frühe Hilfen

[Frühe Hilfen aktuell: Schwerpunktthema Kinderarmut – Frühe Hilfen armutssensibel gestalten](#)

[Qualitätsentwicklung Kinderschutz: Dokumentation des Fachgespräch Kinderschutz 2023](#)

[Lernplattform Frühe Hilfen für Gesundheitsfachkräfte](#)

[Qualitätsrahmen Frühe Hilfen 2.0](#)

[Deutscher Kita-Preis 2024: Anmeldung bis Mitte März 24 möglich](#)

[Handlungsempfehlung: Ernährung und Bewegung im Kleinkindalter](#)

### Die Kinderschutz-Zentren

[Interview: Sexualisierte \(Peer-\)Gewalt im digitalen Kontext: Hintergründe, Dynamiken und Anregungen für Fachkräfte](#)

### Mein Herz lacht e.V.

[Podcast-Folge: „Urlaub einmal anders – Erholung im Kinderhospiz, wie eine Familie mit behindertem Kind an einem besonderen Ort entspannt“](#)

[Podcast-Folge: „Wenn Kinder durchs Raster fallen – der lange Weg zur Diagnose seltener Krankheiten“](#)

### Deutsches Jugendinstitut DJI

[Gesamtprogramm 2024 der online Veranstaltungsreihe „Lunchbag Sessions – Familie am Mittag“](#)

[Bericht und Interview des Internationalen Zentrums Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung \(ICEC\): „Die frühkindliche Bildung in Deutschland ist grundsätzlich gut aufgestellt. Problematisch sind ungleiche Zugangschancen.“](#)

### Kindergesundheit

[Portal zur Kindergesundheit](#)

## 7 Hinweise im Kontext Familienbildung / STÄRKE

### Deutsches Jugendinstitut DJI

[Gesamtprogramm 2024 der online Veranstaltungsreihe „Lunchbag Sessions – Familie am Mittag“](#)

[Aktuelle Ausgabe des Informationsdienstes „KomDat“: Wie sich die Kinder- und Jugendhilfe entwickelt“](#)

### Die Kinderschutz-Zentren

[Queere junge Menschen unterstützen und begleiten – Hintergründe und Anregungen für die Praxis](#)

### Landesfamilienrat Baden-Württemberg

19.04.2024, 09:00 – 13:00 Uhr

[Familienpolitische Gespräche im Hospitalhof in Stuttgart](#)

### Arbeitsgemeinschaft der deutschen Familienorganisationen e.V.

[Aktuelles aus der AGF](#)

## 8 Fortbildungen und Veranstaltungen

### Der Paritätische Baden-Württemberg

13.03.2024

[Präsenzveranstaltung: Kinderarmut und reiches Ländle – passt das zusammen?](#)

### KVJS

17.04. – 18.04.2024

[Herausfordernde und motivierende Gespräche führen – Für Gesundheitsfachkräfte](#)

26.06. – 27.06.2024

[Online-Seminar: Sozialpädagogisches Fallverstehen und Kollegiale Fallberatung in den Frühen Hilfen](#)

### Bundeskongress für Erziehungsberatung e.V. – bke

13.03. – 14.03.2024

[Fachtagung Berlin: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen](#)

02.09. – 06.09.2024

[Beziehungsbegleitung, Beratung und Therapie mit Eltern, Säuglingen und Kleinkindern](#)

### Kongress Armut und Gesundheit 2024

12.03.2024 (digital)

[Frühe Hilfen beim Kongress Armut und Gesundheit / Anmeldung](#)

### Die Kinderschutz-Zentren

16.05. – 17.05.2024

[Fachkongress in München: Spannungsfelder und gelingende Praxis in der Arbeit mit sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen](#)



## 9 Nützliche Internetseiten

### Externe Internetseiten

[Nationales Zentrum Frühe Hilfen](#)

[Kommunale Austauschplattform Frühe Hilfen](#)

[Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration: Landesprogramm STÄRKE](#)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

### Internetseiten des KVJS-Landesjugendamts

Rubrik „[Frühe Hilfen](#)“

[Internetauftritt der Bundesstiftung Frühe Hilfen](#)

[Internetauftritt des Landesprogramms STÄRKE](#)

[Rubrik „Kinderschutz“](#)

**Gemeinsam mit Ihrer Hilfe wurde eine [Übersichtskarte aller Ansprechpersonen](#) Frühe Hilfen in Baden-Württemberg gestaltet. Änderungen können Sie uns jederzeit mitteilen.**

## Impressum

Die „Frühe Hilfen Info“ Mail erscheint monatlich.

Sie wird per Mail an alle gemeldeten Netzwerkkoordinatoren der Bundesstiftung Frühe Hilfen und STÄRKE-Koordinatoren in Baden-Württemberg und weitere Interessierte versandt.

Alle Ausgaben sind auf der [Internetseite des KVJS-Landesjugendamts](#) unter „Frühe Hilfen“ abrufbar. Bis Dezember 2016 hieß diese Mail „BI-Info-Mail“.

Redaktion: Sophie Planer  
Telefon: 0711 6375-411  
[Sophie.Planer@kvjs.de](mailto:Sophie.Planer@kvjs.de)